

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Ich versuche mich mal an der Umfrage. Da ja nicht ganz klar ist, ob materielle oder immaterielle Dinge oder beides gemeint sind, habe ich mich in meiner Auswahl jetzt auf Materielles beschränkt, das immateriellen Wert hat:

Meine Taschenbuch-Bibel, die einen Schutzumschlag mit Reisverschluss hat, sodass ich sie überall mitnehmen kann und das auch tue;

Meine Aufzeichnungen, die ich in Exerzitien, nach Begleitungsgesprächen und allgemein zum geistlichen Leben gemacht habe und mache;

zwei Gegenstände, einen Bronzeengel und ein Kreuz, die mir beide diesbezüglich viel bedeuten.

Das ist jetzt alles sehr fromm, aber so ist es halt :-)

Hallo liebes Redaktionsteam,

also ich habe über Eure Frage nachgedacht. Ich nehme an, es handelt sich um materielle Sachen. Von den meisten könnte ich mich vermutlich irgendwie trennen, außer der **Bibel**, auch wenn ich da nicht unbedingt täglich drin lese. Und ich denke, in der Welt in der wir leben, würde ich ungern auf meine **Arbeit** verzichten, a) weil sie mir meist Spaß macht und b) um mir so viel Geld zu verdienen, wie ich benötige, um meine Familie zu ernähren und den Kinder etwas Bildung (Instrument?) zu ermöglichen. Es muss kein riesiger materieller Luxus und Gewinn rauskommen. Außerdem habe ich gern ein paar **Schuhe**, damit ich mich in der Natur bewegen (Joggen, Wandern) und erfreuen kann. Na denn, bin ich gespannt auf die nächste JEVNET. Gutes Gelingen.

Auf mein Fahrrad: Das merke ich in diesen Wochen schmerzlich, weil mir meines geklaut worden ist und ich nun auf die Fahrräder meiner Mitbewohner, auf die Straßenbahn oder auch nur auf meine Füße angewiesen bin. Es macht alles so viel komplizierter...die Kurve dazu, die „zusätzliche“ Zeit gut zu finden, habe ich noch nicht bekommen.

auf den Frühling: ...ich denke dabei an das Frühlingserwachen in den Straßen Temesvars und das Gefühl in ihnen neu zu sehen, neu zu fühlen, neu zu leben...

auf den Glauben an Gott, der sich in den möglichsten und unmöglichsten Situationen offenbart und vor allem in der Nähe zu meinen Mitmenschen und in der Natur spürbar wird.

Freiheit (d.h. psychischer und physischer Natur, Entscheidungs-/Meinungs-/Handlungs-/Willens-/Rede-Freiheit etc.), **Familie, Freunde**

Ich bin am überlegen, aber mir fällt nichts ein, was mir durch einen Verzicht den Alltag unerträglich machen würde, aber wegen meinem etwas lädierten Rücken ist mir meine **Matratze** schon sehr wichtig. Außerdem so elementare Dinge wie eine **warme Jacke** jetzt im Winter und **Schuhe**. Auf Luxusgüter jeder Art kann ich nach wie vor problemlos verzichten.

Gute Freunde, denn man braucht jemandem, dem man Vertrauen kann und der einem zuhört, wenn man nicht mehr weiter weiß

einen **Glauben**, wenn man seinen Glauben in die Menschen und die Welt verloren hat, fühlt man sich ziemlich leer. Auch ist es für mich wichtig, dass ich an einen Gott glaube.

Bücher, Schrift und Sprache. Das hört sich vielleicht komisch an. Aber für mich ist Kommunikation und die Auseinandersetzung mit fremden Ideen sehr wichtig. Sie macht einen Großteil meiner Hobbies aus und ich möchte mich damit auch später beruflich auseinandersetzen.

Meine Tochter: so anstrengend sie manchmal ist und auf soviel ich auch für sie verzichten muss, trotzdem kann ich mir ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen

Bücher: in jeder Situation sind sie das Tor zur Welt und den Gedanken anderer Menschen; ich kann mir keine Situation vorstellen, in denen sie nicht die Welt öffnen auch wenn man gerade nicht in der Lage ist, viel zu reisen, die interessantesten Menschen zu treffen, tiefeschürfende Diskussionen nächtelang zu führen und ein **gutes Essen und ein Glas Wein** dazu: dieser Luxus muss trotz einfachem Lebensstil doch immer wieder sein

Da ich gerade in Neu Delhi bei Studium bin, setze ich mich im Moment wieder aktiv mit einfachem Lebensstil auseinander:-)

Auf meine **Familie**, meinen **Freund** und meine **engsten Freunde**

Wenn wir über materielle Dinge sprechen:

Auch wenn sich das komisch anhört, aber am allerwenigsten will ich auf meine **Kontaktlinsen** verzichten; ohne die sehe ich die Welt nicht und fühle mich unfrei

Bücher aller Art (von Romanen über Krimis bis zu Sachbüchern); **Essen und Trinken**, jedenfalls soviel, dass ich nicht verhungern/verdursten muss; **mein Haustier**

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Meine Familie - Der Ursprung meines Ichs

Gründe, von Herzen lachen zu können - Das Leben wäre einfach nicht lebenswert

Die Erinnerung - Ich wäre nicht ich, wenn ich mich nicht daran erinnern könnte

Honig, der Geschmack meiner Kindheit und Verheißung auf eine Zukunft als Imkerin;

mein Schlafsack, der mir schon die wunderbarsten Nächte unter freiem Himmel bescherte und neben flauschigen Daunen mit Reiseerinnerungen gefüllt ist;

mein lila Schal, als Halswärmer, Kopfkissen und Regenschutz, zum daran riechen, zum Einwickeln und Einfangen, zum Verleihen, zum Abtrocknen nach spontanem Bade, als Picknickdecke, zum Vergessen und immer wieder Finden, als Salatschleuder, als Einkaufsnetz und Augenbinde, zum Verschleiern, Abseilen und verknoten und zum immer wieder überrascht sein, wozu der Schal noch dient in seiner schlichten Schönheit

Auf meinen Mann – jedenfalls nicht länger als unbedingt notwendig!

Auf Gemeinschaft – Freunde, Familie, gute Kollegen

Auf meinen **Glauben an Gott**, wie auch immer er genannt wird!

Wenn es um mehr als das bloße Überleben geht, dann sind es andere Sachen. Für den einfachen Lebensstil also zum Beispiel. Ich brauche nur gute Gesellschaft, ich brauche keinen Fernseher, kein Radio, lieber eine Gitarre und ein paar singfreudige Freunde, ich brauche nicht weggehen, zumindest nicht um Geld auszugeben, lieber gehe ich spazieren. Was ich also für einfachen Lebensstil brauche ist: Freunde, eine Gitarre und ja, darauf möchte ich nicht ganz verzichten: **Internet**.

Atem, Essen, Aufmerksamkeit.

Ohne Atem und Speisen kann ich gar nicht leben. Aufmerksamkeit erlaubt mir dieses in der Tiefe meines Seins zu erfahren. Einfacher Lebensstil ist und bleibt für mich die Chance das Wesentliche in jedem neuen Moment und jedem neuen Tag erneut zu entdecken: Ich bin und dieses Sein wird mir geschenkt. Dankbarkeit stellt sich dann von alleine ein.

Auf was ich „nie“ verzichten wollte: meine **Zahnbürste, liebe Menschen** um mich rum und meine **Bibel**

Das ist aber eine schwierige Frage! Wir leben dermaßen im Überfluss, dass es wirklich schwer fällt, darauf eine Antwort zu finden.

Als erstes fällt mir meine Familie ein, vor allem mein kleiner Sohn, aber auch die um liebe Freunde erweiterte "Familie", das Gefühl, bei lieben Menschen geborgen zu sein. Aber das sind ja keine Dinge. Wenn ich überlege, welche Dinge mir wichtig sind, fällt mir als erstes meine **Nähmaschine ein**, weil das Selbermachen und schöpferisch tätig sein mich zufrieden macht.

Das Telefon, um mit meiner "Familie" Kontakt zu halten.

Ein warmes Bett als gemütlicher Rückzugsraum und weil Schlaf so ungeheuer wichtig ist!

1. mein eigenes (rückenfreundliches) Bett (Isomatte und Co krieg ich mit meinen alt gewordenen Knochen nicht mehr hin, da leiden am nächsten Tag alle, die mir begegnen...)

2. meinen Mailaccount (braucht nicht unbedingt ein eigener PC zu sein, aber ohne mailadresse läßt sich selbst mit frisch gebackenen Muttis kein Termin mehr ausmachen)

3. Besuche beim Homöopathen (die die gesetzlichen Kassen nicht bezahlen, die für mich aber jedes Geld wert sind)

Nicht verzichten könnte ich auf jeden Fall auf:

Freunde und Freundinnen, Menschen, die mir nahestehen; Begegnungen mit verschiedenen Menschen, meine Träume, denn sie geben mir Energie zum Handeln

Alles Gute für das nächste JEVNET, in dem ich immer gerne schmökere.

Also mir sind spontan meine **Familie, Freunde** und ein **Platz**, an dem ich mich zu Hause fühle, der für mich Heimat ist, eingefallen. Ohne große Begründung; so aus dem Bauch heraus.

Fahrrad, Gitarre, Stereoanlage

Bücher, Schreibpapier, Telefon

Auf meinen **Mann, gesunde Ernährung** (möglichst biologisch – viel Gemüse/Obst), Bewegung in der Natur

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Auf diese drei Dinge möchte ich nicht verzichten:

Musik: es müssen nicht CDs oder MP3 sein, es muss auch nicht unbedingt ein Instrument sein, die Stimme reicht auch oder - falls mal das Gehör wegfallen sollte - wenigstens das Gefühl von Rhythmus im Bauch oder an der Haut oder in den Beinen. Musik machen und Musik hören tut einfach der Seele gut; ich kann zum Umfallen müde sein und nach einer halben Stunde singen fühle ich mich wieder frisch; da kann eine Stinkwolle im Bauch rumoren und nach der Gesangsstunde bin ich wieder bei mir selbst und kann wieder gelassener mit den Umständen umgehen; selbst mitten im Stress kann mich (die entsprechende) Musik beruhigen.

Rucksack: Ich verstehe mein Leben als ein 'Unterwegssein' und da brauch ich es einfach gelegentlich, dass ich raus kann: raus aus den festen Häusern, raus in die Wälder über die Felder in die Felsen, auf die Gipfel, in den Regen, an die Sonne. Ich muss mich gelegentlich zurückziehen können, Abstand gewinnen, neuen Menschen begegnen, schöne Orte aufsuchen, die Augen weiden lassen, 'näher mein Gott zu Dir'.

Taschenmesser: Ich brauch nicht viel zum Leben, eine Tasse, einen Löffel und ein einigermaßen scharfes Messer, mit dem ich Gemüse rüsten und einen Stecken schnitzen kann.

Bücher, meine Pfeifen (die zwangsläufig zu meinen Büchern gehören), **den großen blauen Sessel**, der das o.g. ergänzt

Natürlich gibt es X - nichtmaterielles, auf dass ich noch weniger verzichten wollen würde. Aber die Bücher, der Sessel und die Pfeifen stehen für die Zeit, die ich mir nehme, um mit mir zu sein, um zur Ruhe zu kommen, neues zu lernen, in andere Welten abzutauchen, meine Seele zu pflegen. Der Ort zwischen meinen Büchern ist meine Klausur.

das Meer, da es mich mit meiner Heimat (Italien) verbindet und es einfach wunderschön ist, das Meer rauschen zu hören

Menschen die für einen da sind, wie meine ganze Familie. Ohne sie hätte ich viele schwierige Situationen nie meistern können

Menschen in Notlagen zu helfen, auch wenn es mir nicht immer gut damit geht...

Schokolade, weil sie mir das Leben versüßt
meine Wärmflasche, weil mir nachts allein im Bett immer so kalt wird

Handcreme, weil ich sonst immer so raue Hände bekomme

Freunde, meine Schwestern (Brüder hab ich keine) **und meine Eltern**

Mein Geldbeutel, ein **gescheites Bett** (in dem ich nicht frieren muss, insgesamt wahrscheinlich ein Dach über dem Kopf), ein **Computer mit Internet** (ohne Reihenfolge).

Wenn Personen auch zählen:

auf **Gott**, meinen **Mann**, meine **Familie**

Wenn Personen nicht zählen:

auf einen **Kaffee** am Tag, auf **Bewegung** (Tanzen, Spaziergang, Joggen, usw.), auf **Telefon**. Das Letztere kommt daher, dass ich als Ungarin in Deutschland lebe und den Kontakt zu meiner Familie nicht verlieren will.

einen **Raum für mich alleine** (egal wo und mit wem ich lebe, aber einen Raum als meine Rückzugsmöglichkeit brauche ich)

frische, möglichst unverarbeitete (natürliche) und am liebsten aus dem Ökoanbau stammende **Lebensmittel**

Telefon/ Internet, jedenfalls eine Möglichkeit der Kommunikation mit Freunden

Mindestens eine **Möglichkeit zu kommunizieren**; muss ja kein Internet sein, aber Brief- oder Telefonkontakt wäre schon wichtig.

Einen **Ort** zum Zurückziehen, wo man mal ganz für sich und mit Gott sein kann und die Stille genießen kann und **Musik**

Meine **Familie** (Frau und 2 Kinder), die Möglichkeit zu **reisen** und anderes kennen zu lernen, auf die Möglichkeit bei der **Kirche zu arbeiten** (arbeite im Moment bei der Missionszentrale der Franziskaner).

Meinen **Computer** (wichtigste Informationsquelle und Kontaktpfleger), meine **Musik** (Entspannung) und **mein kleines altes Auto** (auf dem Land hat man sonst keine Möglichkeit, aus den vier Wänden raus zu kommen)

Auf meine **Familie**, meine **Freunde**, meine **Gesundheit**;

auf ein **Leben in Würde** (abhängig von der jeweiligen Gesellschaft in der ich lebe, das wäre das in Deutschland: eine Wohnung, ausreichend Kleidung, Essen, Wärme, Bildung und Information, Zugang zur Natur)

auf rein materielle Gegenstände wie Werkstatt, Fahrrad, PC, Auto, Haus könnte ich ggf. verzichten (wobei ich auf diese in meinem derzeitigen Leben nicht verzichte)

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Mmh, anfangs dachte ich, dass diese Frage einfach zu beantworten ist, aber ich habe mich geirrt. zu 1. Meine **Familie** ist unglaublich wichtig für mich und ohne meiner Kinder will ich nicht mehr sein und ohne meinen Mann auch nicht. Auch meine Eltern und Geschwister sind mein Halt im Leben.

zu 2. **Singen** ist etwas das ich nie missen möchte, denn es ist unter anderem das Wichtigste, was meine Seele fröhlich und ausgeglichen macht. Singen ist mein Seelenheil und ist auch etwas was mir Selbstsicherheit verschafft, denn es ist etwas was ich gut kann. Dazu kommt, dass Singen für mich die stärkste Verbindung zu Gott ist. Ich singe in 3 Chören und Gottesdienst ist für mich Musik. Musik fast für mich so schön in Worte und Klang was ich ohne Sie nicht zu sagen vermag.

zu 3. Allein wegen des Singens ist mein **Gehör** so wichtig für mich, doch auch mein Beruf und meine Kindheit hat mich gelehrt, was es bedeutet nicht, oder schlecht hören zu können. Ich bin Dolmetscher für Gebärdensprache, dolmetsche also für Menschen die nicht Hören können. Wenn man mich fragen würde auf was ich eher verzichten könnte Hören oder Sehen, dann würde ich mit Sicherheit das Sehen wählen, denn 1. ist für mich das hören wichtiger und 2. hat eine taubblinde Frau namens "Hellen Keller" einmal gesagt: " Nicht sehen trennt von den Dingen, nicht hören trennt von den Menschen" Dem kann ich nur zustimmen. Ich war als Kind bis zu meinem 8.Lebensjahr schwerhörig und konnte vielen Dingen nicht folgen, hab jeden scheelen Blick auf meine Fehler bezogen und war immer außen vor.....

Freiheit (d.h. psychischer und physischer Natur, Entscheidungs-/Meinungs-/Handlungs-/Willens-/Rede-Freiheit etc.); **Familie**; **Freunde**

Meine **Familie** (Eltern, Geschwister, Großeltern); meine **Freunde**; **Freiheit** (innere sowie die im sozialen und gesellschaftlichen Leben)

Meint ihr Dinge " Objekte" oder im übertragenen Sinn?? Ich beantworte mal die Frage, wie wenn Ihr Objekte meint. Es gibt nichts, dass ich unbedingt brauche. Ungern verzichten würde ich aber auf

Auto (Freiheit, Spontaneität, Mobilität), meine **Klettersachen**, meine **Ski**

Im anderen Sinne:

Beziehungen, eine Aufgabe (Beruf), Sport

Meinen **Freund**, meine **Familie** und meine **Freunde**

Ich habe gerade unseren Sohn Johannes gefüttert und mir ist klar geworden, dass es länger dauert, als 5 Minuten, sich darüber Gedanken zu machen. Mir sind bis jetzt jedenfalls noch keine 3 Dinge eingefallen, die ich klar benennen könnte. Hier jedoch mein Versuch:

Ich möchte nie in meinem Leben auf das **Zusammensein mit meinem Mann** verzichten. Nicht alleine zu sein, einen Gesprächspartner zu haben, und auch die körperliche Nähe eines Menschen, darauf möchte ich nicht verzichten. Auch wenn ich merke, dass Gott in meinem Leben mitgeht und mir gerade auch durch die Geburt unseres Sohnes (wieder einmal) gezeigt hat, wie wunderbar er mir dieses Leben schenken will, schätze ich die Nähe von lieben Menschen in meinem Leben sehr.

Dazu gehört dann auch, dass ich in der glücklichen Lage bin, mit diesen Menschen (auch) gestaltete **Zeit** zu verbringen, d.h. Essen gehen, ins Kino usw. Ich bin froh, darauf nicht verzichten zu müssen, auch wenn diese Dinge "schönes Beiwerk" sind und alleine nicht halb so schön sind.

Tja, auf was kann ich noch nicht verzichten? Auf ein **Zuhause**. Und das ist mehr, als ein Dach über dem Kopf. Wir haben uns bei der Auswahl unserer Behausung Zeit gelassen und nicht auf jeden Cent geschaut. Auch bei der Einrichtung haben wir danach geschaut, was uns gefällt. Als wir vor 5 Jahren geheiratet haben und unsere erste gemeinsame Wohnung einrichteten, haben wir viele Dinge geschenkt bekommen. Auch mit diesen gebrauchten Gegenständen, konnten wir uns unser Zuhause schön einrichten, doch als wir vor 2 Jahren umgezogen sind, hat es sehr viel Spaß gemacht, dieses Zuhause neu zu gestalten und dafür auch neue Dinge zu kaufen.

Auch wenn ich keine 3 Sachen klar benennen konnte (es sind bei genauerer Betrachtung wahrscheinlich sogar mehr), habe ich die wichtigsten Dinge doch gesagt.

Grundlegenden Dinge wie **Essen und Trinken**, die **Mitmenschen**, die Gemeinschaft, das Leben als Leben, die **Liebe** ...

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Hmm einfacher Lebensstil und worauf ich nicht verzichten möchte:

Meine Familie - meine Eltern, Geschwister, Großeltern - Sie sind ein wichtiger Bezugspunkt in meinem Leben und geben mir ein Zuhause, in das ich immer zurückkehren kann. Sie geben mir Halt und dort kann auch ich Halt geben. Gerade in meinem Beruf(Sozialarbeiter) sieht man viel Elend: Kinder, die ohne Eltern aufwachsen, wenn sie Eltern haben, von diesen vernachlässigt oder gar misshandelt werden, junge und auch ältere Erwachsene, die zu ihren Familien keinen Kontakt mehr haben, sehr einsam sind und durch ihre Geschichte nur wenig beziehungsfähig,... Ich bin sehr dankbar für die Menschen, die mich durch meine Kindheit und Jugendzeit so wie auch heute begleiten und begleitet haben, auch wenn nicht immer alles leicht war. Es ist wichtig sich immer wieder füreinander Zeit zu nehmen und vielleicht manch andere Aktivitäten hinten anzustellen.

Meinen Glauben/meinen Gott - Ohne diesen wäre ich nicht, wo ich heute bin. Auch in meinem Leben gab es viele Höhen und Tiefen. Mein Glaube und meine Beziehung zu Gott hat mir immer wieder Halt gegeben und die Kraft immer wieder aufzustehen, in die Zukunft zu schauen und immer daran zu glauben, dass es immer irgendwie weitergeht, dass alles im Leben irgendeinen Sinn hat, auch wenn ich es manchmal nicht verstehe, und dass ich nicht alleine durch mein Leben gehen muss, sondern Gott mit mir geht.

Meine engsten Freunde - Sie sind wichtiger Bestandteil in meinem Leben. Hier werde ich gehalten und kann anderen Halt geben, wir prägen einander und sind füreinander da. Auch wenn wir manchmal lange nichts voneinander hören, wissen wir, dass die Freundschaft weitergeht und sich der andere freut, wenn man sich meldet. Zudem ist es wichtig Menschen zu haben, die mich kennen mit allen guten und schlechten Seiten und mich dennoch mögen, bei denen ich mich nicht immer anstrengen muss und Angst haben, sie könnten manches falsch einordnen, was ich tue oder sage, weil sie mich ja noch nicht so gut kennen - Freunde, auf die ich mich verlassen kann und denen ich ein verlässlicher Freund sein kann.

Auch wenn jetzt erst die Antwort kommt, brauch ich keine 5 Minuten: Ich könnte nicht verzichten auf **meine Frau** und **meine beiden Kinder**.

Also eigentlich sind es ja eher bestimmte **Menschen**, auf die ich nicht verzichten möchte. Aber leider hat man das ja nicht immer in der Hand. Zu den drei Dingen - da würde ich sagen, **Musik**, **Bücher** und einen **gemütlichen Platz** zum hinsetzen oder legen und entspannen.

Kurz und bündig und ganz im Sinne des Herrn - **Liebe, Brot und Wein**

die Liebe ist das wichtigste (sagt die Lebenserfahrung und auch Paulus im 1. Korintherbrief), und das Abendmahl ist bewusst Brot (das braucht der Mensch nun mal zum Überleben) und Wein (denn ein bisschen Freude soll auch sein). Für mich steckt also hinter diesen drei Begriffen mehr - die Liebe, die Freundschaft, die Gemeinschaft, die der Mensch als soziales Wesen und zum Glücklichein braucht, das Brot zum Überleben und der Wein als Symbol für die Lebensfreude. Und wenn Brot und Wein geteilt werden, ist Freundschaft, Gemeinschaft und Liebe da - wie im Abendmahl.

Natürlich schadet ein Stück Käse dazu und ein Dach überm Kopf auch nicht :-)

Hallo Redaktionsteam,

die Frage ist gar nicht so einfach und hat mir bereits länger als 5 Minuten Kopfzerbrechen bereitet. Wahrscheinlich wollt Ihr auf materielle Dinge hinaus, denn natürlich würde ich nie auf meine **Familie** verzichten wollen (klar, geht ja auch um einfachen Lebensstil).

Zunächst müssten meine **Grundbedürfnisse** gestillt werden, d.h. ich wache gerne morgens in meinem weichen warmen Bett auf und gehe dann ins Badezimmer mit Klo, Dusche, fließend warmem Wasser (hatte ich immerhin fünf Jahre lang nicht, als ich in Berlin studiert habe). Außerdem genieße ich stets einen heißen Morgenkaffee, auf den ich eigentlich nie verzichten möchte, bevor ich anschließend auf mein geliebtes **Fahrrad** steige und zur Arbeit fahre. Natürlich gibt es noch zahllose weitere Dinge, die ich genieße und auf die ich sehr ungern verzichten würde, aber wenn erstmal der Morgen stimmt, kann ich mich vielen Herausforderungen des Tages (sowie Entbehrungen) gestärkt stellen. Durch ein Leben ohne **Computer** würde ich mich allerdings inzwischen arg von der restlichen Welt abgeschnitten fühlen, zumindest auf Dauer.

So, ich hoffe, diese kurzen Gedanken helfen euch. Ich bin gespannt, was denn den anderen Ex-Jeys so wichtig ist.

Nie verzichten wollen würde ich auf **Stift und Papier**, ein **Radio** (in welcher Form auch immer) und irgendeine **Möglichkeit** mit Leuten, die nicht da sind, **zu kommunizieren**, sei es Telefon, email-Programm oder auch Briefe.

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Heute beim Spaziergang mit meinem viermonatigen Sohn hatte ich Zeit, über Eure Frage nachzudenken:

Urlaub, Fahrrad und Telefon

Urlaub heißt für mich Abstand vom Alltag kriegen, aus dem Trott rauskommen, freie Zeit genießen können, ohne Termine in den Tag leben, mich nach Herzenslust bewegen (wandern, schwimmen...), die Seele baumeln lassen und neue Kraft tanken.

Da wir ohne eigenes Auto leben, bin ich auf öffentliche Verkehrsmittel, Carsharing und vor allem auf mein Fahrrad zur Fortbewegung angewiesen.

Telefonieren heißt für mich Kontakte pflegen (und im Internetzeitalter gehören natürlich Mails dazu). Obwohl ich nach wie vor eine leidenschaftliche Briefeschreiberin bin, könnte ich mir auf Dauer kein Leben ohne die schnelle telefonische Kommunikation vorstellen.

Bin schon gespannt auf die Umfrage!

Das ist aber eine schwierige Frage! Wir leben so dermaßen im Überfluss, dass es wirklich schwer fällt, darauf eine Antwort zu finden.

Als erstes fällt mir meine **Familie** ein, vor allem mein kleiner Sohn, aber auch die um liebe Freunde erweiterte "Familie", das Gefühl, bei lieben Menschen geborgen zu sein. Aber das sind ja keine Dinge.

Wenn ich überlege, welche Dinge mir wichtig sind, fällt mir als erstes meine **Nähmaschine** ein, weil das Selbermachen und schöpferisch tätig sein mich zufrieden macht.

Das **Telefon**, um mit meiner "Familie" Kontakt zu halten. Ein warmes Bett als gemütlicher Rückzugsraum und weil Schlaf so ungeheuer wichtig ist!

(Das sagt die junge Mama, die grad das Studium unterbrochen hat und zu Hause ist. Ich bin gespannt, wie Menschen in anderen Lebenslagen das sehen.)

Sind bei den "Dingen" materielle Dinge gemeint, oder allgemein? Also spontan würde ich sagen, dass ich auf keinen Fall auf meinen **Freund**, meine **Familie** und meine **Freunde** verzichten möchte. Das sind ja schon drei Dinge! Falls ihr materielle Dinge meint dann wären das: meinen **Computer** (wichtigste Informationsquelle und Kontaktpfleger), meine **Musik** (Entspannung) und mein **kleines altes Auto** (auf dem Land hat man sonst keine Möglichkeit, aus den vier Wänden raus zu kommen)

Ich würde nie verzichten: Auf meinen **Mann**, **gesunde Ernährung** (möglichst biologisch – viel Gemüse / Obst), **Bewegung in der Natur**

Tja eigentlich würde ich sagen, auf meine Mutter, aber es ist klar, dass sie wahrscheinlich vor mir sterben wird.

Vor ner Weile hätt ich vielleicht gesagt auf meinen Freund, aber der ist ja nun nicht mehr da.

Also: meine **Liebe zur französischen und italienischen Sprache**, die will ich nicht verlieren.

Dann: mein **Selbstvertrauen**. Aber es mangelt eben trotzdem immer mal wieder daran.

Ihr habt ja nach Dingen gefragt....

ich denke an meinen **Computer**, den ich nicht verlieren will. Aber irgendwann wird er natürlich durch einen neuen ersetzt.

An Dingen gibt es nichts auf das ich nicht verzichten könnte oder wollte.

...naja meine Haare vielleicht. Ich glaube ohne Haare würde ich seltsam aussehen. Aber die Frage stellt sich ja eigentlich nicht.

Grundsätzlich, so denke ich beim Reflektieren, war mir immer wichtig, **selbstbestimmt** zu sein. Ich könnte darauf schwer / gar nicht verzichten. In bestimmten Situationen musste ich das, was mit einer steten Vermiesung meiner Laune einherging.

2. **Kaffee trinken**, wann immer ich will.

3. Ich würde ungern auf einen **Zugang zum Internet und den eigenen Laptop** verzichten.

Also mir sind spontan meine **Familie, Freunde** und ein **Platz, an dem ich mich zu Hause fühle**, der für mich Heimat, ist eingefallen.

Ohne große Begründung; so aus dem Bauch heraus.

Also ich würde auf das **Internet** nicht verzichten wollen, auf ein **Telefon**, und auf **Bücher**.

Meine Erklärung: Das Internet ist so wichtig geworden für die Recherche und, um Kontakt zu halten, dass ich gar nicht mehr weiß, wie ich jemals ohne ausgekommen bin.

Mit dem Telefon geht es mir ähnlich, immer, wenn ich ohne leben musste, hat mir etwas gefehlt. Wie soll man sich denn kurzfristig verabreden und informieren können?

Bücher der Unterhaltung wegen und auch der Information wegen. Ob sie wohl jemals durch andere Medien ersetzt werden können?

Verwundert es jetzt, wenn ich erzähle, ich studiere Kommunikationswissenschaften? :-)

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Also nicht verzichten könnte ich

1) auf das **Internet**: da es eine Kommunikationsmöglichkeit darstellt, selbst in Ländern, in die das Telefonieren nicht so gut klappt. Damit kann man über Entfernungen trotzdem nah bleiben. Natürlich ist es auch eine wichtige Informationsquelle.

2) **heißes Wasser** aus dem Wasserhahn und im Winter ne Heizung - zumindest in Europa

3) **eine Waschmaschine**: denn auf Handwäsche angewiesen zu sein ist auf Dauer schrecklich!

Weiß nicht, ob ich euch damit weiter helfen konnte, aber ich war sehr froh, diese Dinge auch während meines JEV-Jahres gehabt zu haben (Tuzla 99/00). Naja, das mit der Heizung / heißem Wasser war so ne Sache und Internet gab's nur sonntags, aber immerhin! Dafür haben wir auch jede Woche einen einstündigen Marsch auf uns genommen ;-)

Da ich grade in Neu Delhi bei Studium bin, setze ich mich im Moment wieder aktiv mit einfachem Lebensstil auseinander:-)

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Auf meine **Familie**, meinen **Freund** und meine engsten **Freunde**

Wenn wir über materielle Dinge sprechen:

Auch wenn sich das komisch anhört, aber am allerwenigsten will ich auf meine **Kontaktlinsen** verzichten; ohne die sehe ich die Welt nicht und fühle mich unfrei
hoffe es hilft...

Mir fällt nur eines ein, worauf ich unter keinen Umständen verzichten möchte: das sind meine **guten Freunde**, und wenn ich von denen nur drei behalten dürfte, dann wäre das schon sehr hart!

Davon ausgehend das mit Dingen keine Menschen gemeint sind: es gibt nichts auf was zu verzichten ich mir nie vorstellen könnte, ungerne missen würde ich aber mein **Fahrrad**, mein **Bett** (besser gesagt die tolle Matratze in selbigem) und meine **Joggingschuhe** (und natürlich alles überlebensnotwendige).

Ich denke, dass ich auf angreifbare Dinge ganz gut verzichten kann, obwohl nach einem Afrika-Aufenthalt die Freude auf eine funktionierende (!) war **Dusche** schon groß... :-)) ... und ohne **Bücher** zu leben, wäre auch sehr einschränkend, denn durch sie kann ich abschalten (falls das ein österreichisches Wort ist ungefähr = "mich entspannen, mich von ... distanzieren") und bekomme auch neues Wissen bzw. Erkenntnisse.

... tja, worauf würde ich nie verzichten wollen? Selbstverständlich gibt es eine ganze Menge ideelle Dinge, auf die ich nie verzichten wollen würde, aber darum geht es in einer Umfrage zum Thema "Einfacher Lebensstil" wohl weniger. Also beantworte ich die Frage mal in materieller Hinsicht:

- **moderne Kommunikations- und Informationsmittel**: Ohne Internet und Co. könnte ich nicht auf verschiedensten Ebenen am Zeitgeschehen teilnehmen Gut essen und trinken: als Genussmensch mag ich nun mal Gemüse vom Markt und besseren Wein

- **Körperpflegeartikel**: zwar ist es ok, beim sommerlichen Zelten oder im afrikanischen Busch mal ein paar Tage nicht duschen zu können, aber in meinem Alltag möchte ich nicht auf Mundwasser, Aftershave etc. verzichten.

- vielleicht noch mein **Auto** oder **Transportmöglichkeit** im Allgemeinen? Bin halt gerne viel unterwegs...

Kleines Nachwort: die Antworten kamen sehr spontan, ohne reifliche Überlegung zu Stande.

Auf diese drei Dinge würde ich im Leben nicht verzichten wollen:

Auf die Fähigkeit zu fühlen

Auf die Liebe in jeder Hinsicht

Auf Urlaub am Meer oder in den Bergen

Ok, also ob ich es in 5 Minuten schaffe, da bin ich mir nicht sicher, aber ich überlege mal...

Verzichten würde ich nie wollen auf (es müssen Dinge sein?)

- ein **beheizbares Zimmer** mit Tageslicht

- meine **Klarinette**

- einen **Kühlschrank**

Ja, das waren die wichtigsten, denke ich.

Also ich würde nicht verzichten wollen auf:

mindestens eine **Möglichkeit zu kommunizieren**; muss ja kein Internet sein, aber Brief- oder Telefonkontakt wäre schon wichtig;

auf einen **Ort zum Zurückziehen**, wo man mal ganz für sich und mit Gott sein kann; und die Stille genießen kann;

-**Musik**

...genau diese drei Dinge fallen mir spontan ein, aber ist gar nicht so leicht die Frage zu beantworten.

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

1. auf das **Meer**, da es mich mit meiner Heimat (Italien) verbindet und es einfach wunderschön ist, das Meer rauschen zu hören
2. **Menschen die für einen da sind**, wie meine ganze Familie. Ohne sie hätte ich viele schwierige Situationen nie meistern können
3. **Menschen in Notlagen zu helfen**, auch wenn es mir nicht immer gut damit geht...

Das ist einfach und das mache ich gerne:

- 1) **Musik** hören und selber machen
- 2) **Sport**, v.a. in den Bergen
- 3) **NATÜRLICH Freunde und Familie**

alle drei Dinge geben mir die schönsten Momente im Leben und Halt.

Das klingt jetzt erst mal recht unmaterialistisch.....
genaugenommen täuscht das aber. Musik, sei es in dem man auf Konzerte geht oder CDs bevorzugt - beides kann teuer sein und Ausmaße annehmen. Dasselbe gilt für Sport - es soll Equipment-Junkies geben ;-)
Nur Familie und Freunde bleiben recht neutral bei dieser Betrachtung.

Ich bin gerade in Rwanda und mache hier ein 5 monatiges Praktikum.

Ich befürchte das verzerrt meine Antwort auf eure frage etwas, aber ich leg einfach mal los...

(Von Strom und Fließendwasser gehe ich jetzt mal aus :)

1. Ein **Telefon**. Ich liebe und ich brauche es mit anderen Leuten zu sprechen, auch wenn sie gerade nicht in meiner Nähe sind.
2. Eine **Waschmaschine**. Es ist Horror seine Wäsche mit der Hand zu waschen.
3. Naja, nun weiß ich nicht mehr so genau. Also ich fahre für mein leben gerne **Snowboard** und solange das irgendwie geht werde ich es wahrscheinlich auch machen, auch wenn es nicht viel mit einem einfachen Lebensstil zu tun hat.

Allgemein:

- auf meine **Familie**
- meine **Freunde**
- meine **Gesundheit**

falls das so nicht gemeint war:

- auf ein Leben in Würde (abhängig von der jeweiligen Gesellschaft in der ich lebe, das wäre das in Deutschland: eine Wohnung, ausreichend Kleidung, Essen, Wärme, Bildung und Information, Zugang zur Natur)

konkret materiell:

- auf rein materielle Gegenstände wie Werkstatt, Fahrrad, PC, Auto, Haus könnte ich ggf. verzichten (wobei ich auf diese in meinem derzeitigen Leben nicht verzichte)

Ich würde nicht verzichten wollen auf

- meine **Familie**
- meine **Eigenständigkeit**
- mein vom **christlichen Glauben geprägtes Menschenbild** und die damit verbundene Konsequenz für mein Handeln: Einsatz für Gerechtigkeit, Erhaltung der Schöpfung und Friede.

Das ist ja eine gute Frage.

Worauf ich nicht verzichten könnte?

Wenn Personen auch zählen:

auf **Gott**, meinen **Mann**, meine **Familie**

Wenn Personen nicht zählen:

auf einen **Kaffee** am Tag, auf **Bewegung** (Tanzen, Spaziergang, Joggen, usw.), auf **Telefon**. Das Letztere kommt daher, dass ich als Ungarin in Deutschland lebe und den Kontakt zu meiner Familie nicht verlieren will.

Ich bin auf die neue Ausgabe gespannt!!!

Schwierige Frage, und ich weiß wirklich nicht, ob ich mich beschränken könnte, aber ich versuche es. Und wie ich es verstanden habe, sollen es ja materielle Dinge sein.

- 1) einen **Raum** für mich alleine (egal wo und mit wem ich lebe, aber einen Raum als meine Rückzugsmöglichkeit brauche ich)
- 2) frische, möglichst unverarbeitete (natürliche) und am liebsten aus dem Öko-Anbau stammende **Lebensmittel**
- 3) **Telefon/ Internet**, jedenfalls eine Möglichkeit der Kommunikation mit Freunden

Keine Ahnung, ob ich das in einigen Wochen genauso geschrieben hätte, aber heute ist es so.

Und es war auch für mich spannend, kurz innezuhalten und nachzudenken.

Vielen Dank.

Die 3 dinge auf die ich nicht verzichten könnt...

eine der schwierigsten Fragen, die ich in letzter Zeit bekommen hab: DANKE liebes JEV-Team!
also hier "meine" 3 liebsten:

- 1) **Musik zum chillen**, tanzen, träumen: laut und leise, hier und dort, überall wo ich bin - unbedingt dabei. und wenn sie mal nicht zu mir kommt, dann muss ich zu ihr hin...
 - 2) **irre träume**, die ich noch nicht hatte und... natürlich
 - 3) **licht & liebe**, die alles so schön machen, z.B. sanften regen warm!
- bin auf eure 3 gespannt!

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Da gibt's natürlich verschiedene Dinge je nach Perspektive - ich wollte nicht auf **Schuhe** verzichten, obwohl ich damals in der Bahnhofsmission einen Mann kennenlernte, der nie Schuhe an hatte.

Ich habe schon lange Zeit ohne eigenes Telefon leben können aber ein **eigenes Telefon im Hause** (mit DSL-Anschluss, Skype, Email...) macht es schon deutlich einfacher Kontakte zu pflegen und auf die Freunde wollte ich erst recht nicht verzichten müssen.

Und wenn das **Fahrrad** mal zur Reparatur muss oder gar gestohlen wird, merkt man, dass man in Hamburg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwar vorankommt aber es dauert länger und man ist nicht so gut gelaunt, wenn man ankommt.

Naja, aber wenn es wirklich zur Sache geht:

Ohne Haarspangen, gut sitzende BHs und Brille wäre ich aufgeschmissen.

Hier meine Antworten:

meine Tochter: so anstrengend sie manchmal ist und auf soviel ich auch für sie verzichten muss, trotzdem kann ich mir ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen

Bücher: in jeder Situation sind sie das Tor zur Welt und den Gedanken anderer Menschen; ich kann mir keine Situation vorstellen, in denen sie nicht die Welt öffnen auch wenn man gerade nicht in der Lage ist, viel zu reisen, die interessantesten Menschen zu treffen, tiefschürfende Diskussionen nächtelang zu führen und ein **gutes Essen und ein Glas Wein** dazu: dieser Luxus muss trotz einfachem Lebensstil doch immer wieder sein

Ich bin schon sehr gespannt auf diese JEVNET Ausgabe. Gutes Gelingen dabei und noch eine gute Zeit.

Dies ist eine sehr interessante Frage und ich werde sie gerne beantworten. Denn ich habe mich schon öfter gefragt, was mir wirklich wichtig ist.

1. **gute Freunde,**

denn man braucht jemandem, dem man Vertrauen kann und der einem zuhört, wenn man nicht mehr weiter weiß.

2. einen **Glauben,**

Wenn man seinen Glauben in die Menschen und die Welt verloren hat, fühlt man sich ziemlich leer. Auch ist es für mich wichtig, dass ich an einen Gott glaube.

3. **Bücher, Schrift und Sprache**

Das hört sich vielleicht komisch an. Aber für mich ist Kommunikation und die Auseinandersetzung mit fremden Ideen sehr wichtig. Sie macht einen Großteil meiner Hobbys aus und ich möchte mich damit auch später beruflich auseinandersetzen.

Ich habe ein bisschen über die Frage bzw. die Antwort nachgedacht, aber ich komme nicht auf drei Dinge, also ich schaffe es nicht das was mir am wichtigsten ist auf drei Dinge zusammenzuziehen.

Neben den grundlegenden Dingen wie **Essen und Trinken**, die **Mitmenschen**, die Gemeinschaft, das Leben als Leben, die **Liebe** ... habe ich noch einige spezielle Dinge, auf die ich auch nicht verzichten will, auf die **Freiheit**, auf verschiedene, mir wichtige **Bücher**, auf mein Fahrrad und das Fahrradfahren, als Ostfriesen auf den Ostfriesen-Tee, auf meine Heimat Ostfriesland mit dieser Landschaft, dem Wind, der Weite...Also es sind mehr als drei geworden;

Drei Dinge, auf die ich heute nicht mehr verzichten will:

1. **mein eigenes** (rückenfreundliches) **Bett** (Isomatte und Co krieg ich mit meinen alt gewordenen Knochen nicht mehr hin, da leiden am nächsten Tag alle, die mir begegnen...)

2. meinen **Mailaccount** (braucht nicht unbedingt ein eigener PC zu sein, aber ohne mailadresse läßt sich selbst mit frisch gebackenen Muttis kein Termin mehr ausmachen)

3. **Besuche beim Homöopathen** (die die gesetzlichen Kassen nicht bezahlen, die für mich aber jedes Geld wert sind)

Herzliche Grüße nach Nürnberg, und ich bin sehr gespannt, was ich über die Umfrage zu lesen bekomme!

Ich bin am überlegen, aber mir fällt nichts ein, was mir durch einen Verzicht den Alltag unerträglich machen würde, aber wegen meinem etwas lädierten Rücken ist mir meine **Matratze** schon sehr wichtig. Außerdem so elementare Dinge wie eine **warme Jacke** jetzt im Winter und **Schuhe**. Auf Luxusgüter jeder Art kann ich nach wie vor problemlos verzichten. Viele Grüße aus Esslingen

Auf meinen **Mann** – jedenfalls nicht länger als unbedingt notwendig!

Auf **Gemeinschaft** – Freunde, Familie, gute Kollegen

Auf meinen **Glauben an Gott**, wie auch immer er genannt wird!

Schöne Grüße aus Aachen.

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Hm, drei Dinge, auf die ich nicht verzichten könnte ... Ich hab' mir dazu Gedanken gemacht. Das Wort "Ding" fand ich etwas schwierig, weil ich nicht wusste, ob Menschen ... auch zu Dingen gehören. Wohl eher nicht, oder?! Ich bin auf alle Fälle zu diesem Ergebnis gekommen:

1. **Zeit** (für Gespräche, zum Nachdenken, ...)
2. **meine Wohnung auf dem Land** (ein Leben in der Stadt wäre für mich undenkbar ...)
3. **meine Badewanne** (das ist die schönste Entspannung nach einem anstrengenden Tag ...)

1. **Meine Familie** - Der Ursprung meines Ichs
 2. **Gründe, von Herzen lachen zu können** – Das Leben wäre einfach nicht lebenswert
 3. **Die Erinnerung** - Ich wäre nicht ich, wenn ich mich nicht daran erinnern könnte.
- Viele Grüße aus London.

Ich würde NIE auf **Freunde** verzichten wollen. Ich würde auch nie auf meine **Schwester** (Brüder hab ich keine) und **Eltern** verzichten wollen. Das sind alles keine Dinge, aber es gibt eigentlich nichts, auf das ich NIE verzichten wollen würde.

Falls ich die Frage falsch verstanden habe: Dinge auf die ich dauerhaft nicht verzichten wollen würde: Meinen **Geldbeutel**, mit dem ich mir kaufen kann was ich im Alltag so brauch, ein **gescheitertes Bett** (in dem ich nicht frieren muss, insgesamt wahrscheinlich ein Dach über dem Kopf, aber am wichtigsten ist des Bett), einen **Computer** mit Internet (ohne Reihenfolge). Falls der Geldbeutel nicht gilt wär ein funktionierendes Telefon nicht schlecht.

Mmh, worauf würde ich nie verzichten wollen. Das ist mir die letzten Monate auch wieder mal klar geworden, dass man ein paar Sachen total vermisst, wenn man sie sich mal ne zeit nich hat.

Worauf ich jetzt wirklich nicht mehr verzichten möchte ist eine einigermaßen anständige **Küche**, hatte ein paar Monate keine. Und naja, dadurch weiß man das erst so richtig zu schätzen.

Dann ist da noch das **Internet**, ohne das ich zu meinen weit verstreuten Freunden keinen Kontakt halten könnte, wie es über das Telefon geht. Mit den emails kann man viel mehr Sachen weitergeben und austauschen, da das nicht davon abhängt ob derjenige gerade zeit hat.

Dann ist da noch **mein Freund**, er ist zwar keine Sache, aber ich wäre ein ganz anderer Mensch, wenn ich ihn nicht getroffen hätte.

1. **sauberes Trinkwasser**, möglichst aus der Leitung

2. **witterungsgemäße/klimagerechte Kleidung**

3. **gesundheitsbewusste Ernährung**

Also, das sind die wirklich essenziellen Sachen. Ich brauche nicht unbedingt eine Heizung, aber ich brauche genug warme Sachen, um mich dementsprechend warm zu halten. Ich brauche auch ein trockenes Dach über dem Kopf. Und außerdem genieße ich den Luxus in einem guten Bett zu schlafen. Ich brauche Obst und Gemüse und ohne Schwarzbrot werd ich unglücklich, ich liebe es, dass warmes Wasser nach Belieben aus meiner Leitung kommt, aber ich weiß, dass viele darauf verzichten müssen. Wenn ich mir also nur 3 Dinge nennen kann, dann diese.

Wenn es um mehr als das bloße Überleben geht, dann sind es andere Sachen. Für den einfachen Lebensstil also zum Beispiel. Ich brauche nur gute Gesellschaft, ich brauche keinen Fernseher, kein Radio, lieber eine Gitarre und ein paar singfreudige Freunde, ich brauche nicht weggehen, zumindest nicht um Geld auszugeben, lieber gehe ich spazieren. Was ich also für einfachen Lebensstil brauche ist: Freunde, eine Gitarre und ja, darauf möchte ich nicht ganz verzichten: Internet.

Also ich habe über Eure Frage nachgedacht. Ich nehme an, es handelt sich um materielle Sachen. Von den meisten könnte ich mich vermutlich irgendwie trennen, außer der **Bibel**, auch wenn ich da nicht unbedingt täglich drin lese. Und ich denke, in der Welt in der wir leben, würde ich ungern auf meine **Arbeit** verzichten, a) weil sie mir meist Spaß macht und b)um mir so viel Geld zu verdienen, wie ich benötige, um meine Familie zu ernähren und den Kinder etwas Bildung (Instrument?) zu ermöglichen. Es muss kein riesiger materieller Luxus und Gewinn rauskommen. Außerdem habe ich gern ein paar **Schuhe**, damit ich mich in der Natur bewegen (Joggen, Wandern) und erfreuen kann. Na denn, bin ich gespannt auf die nächste JEVNet. Gutes Gelingen.

Wie von Euch gewünscht sende ich Euch drei Stichpunkte worauf ich derzeit nicht verzichten möchte: Zum ersten auf **soziale Kontakte**, **meine Arbeit**, die ich sehr sinnvoll finde und die mir Freude macht und auf **Musikmachen und hören**. Ich hoffe ich konnte Euch mit meinem kleinen Beitrag ein bisschen weiterhelfen.

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

- **auf mein Fahrrad:** Das merke ich in diesen Wochen schmerzlich, weil mir meines geklaut worden ist und ich nun auf die Fahrräder meiner Mitbewohner, auf die Straßenbahn oder auch nur auf meine Füße angewiesen bin. Es macht alles so viel komplizierter...die Kurve dazu, die „zusätzliche“ Zeit gut zu finden, habe ich noch nicht bekommen.

- **auf den Frühling:** ...ich denke dabei an das Frühlingserwachen in den Straßen Temesvars und das Gefühl in ihnen neu zu sehen, neu zu fühlen, neu zu leben...

- **auf den Glauben an Gott,** der sich in den möglichsten und unmöglichsten Situationen offenbart und vor allem in der Nähe zu meinen Mitmenschen und in der Natur spürbar wird.

1 - liebevollen menschlichen Kontakt

2 - gutes Essen, kann auch einfach sein, aber kein Industrie-Food

3 - ein warmes Zuhause

Mein **Fahrrad, Telefonanschluss zu Hause** (nicht länger als 2 Monate jedenfalls), **Kühlschrank** mit Eisfach

Kontakte mit anderen **Menschen,** meine **Familie, Musik**

Internet/Laptop, Fahrrad, Dusche

meine „drei Dinge“:

Internetzugang

regelmäßige Theaterbesuche

eine ruhige Wohnung

Familie: meine gerade gegründete Familie (Mann und (noch) Baby im Bauch) sowie meine Eltern und Brüder, eine warme, gut gedämmte **Wohnung** (nach Jahren in verschiedenen schlecht zu heizenden Wohnungen, bei denen die Wärme gleich direkt zum Fenster rausging), **gesundes Essen.**

1. **Auf das Wissen um das Gebet** (auch wenn ich nicht immer bete)

2. auf eine Form von **Gemeinschaft**

3. auf meine **Familie**

Genug Nahrung, so dass ich nicht hungern muss. Ein geheiztes **Zimmer. Warmwasser.**

Einfacher Lebensstil - drei Dinge auf die ich nicht verzichten möchte. Dabei habe ich mich gefragt, ob ihr an Materielle gedacht habe oder grundsätzlich, auf was man nicht verzichten will.

Vom Materiellen her möchte ich nicht auf sauberes, klares **Wasser** verzichten, etwas grundsätzliches und daher so wertvoll. Ich möchte nicht mehr auf unseren **Holzofen** verzichten und damit auf einen warmen Platz im Winter. Und ich möchte nicht mehr auf ein **Fortbewegungsmittel**, in dem Fall mein Auto, verzichten. Wir wohnen derzeit auf dem Lande und die öffentlichen Verkehrsmittel sind unzureichend. Für mich wäre der Verzicht des Autos eine Einschränkung meiner Bewegungsfreiheit.

1. Auf eine trockene, warme und angenehme **Schlafstelle** 2. Auf **sauberes Wasser** zum Waschen und Trinken 3. Auf Zugang zur **Natur** in irgendeiner Weise

- **(wahre) Freunde/Bekannte**

- **Humor**

- **PC/Internet (!?)**

Ich nehme an, es handelt sich dabei um materielle Dinge?

Dann würde ich **Telefon,** gesundes nahrhaftes **Essen** und **Reisen** (mit Flugzeug, Schiff, Zug, Bus) nennen.

Ansonsten sind mir natürlich andere Dinge viel wichtiger, aber es handelt sich ja um die Frage nach einfachem Lebensstil...

Musik, Bücher und Gewürzgurken

Meine **Familie,** meine **Eigenständigkeit,** mein vom **christlichen Glauben geprägtes Menschenbild** und die damit verbundene Konsequenz für mein Handeln: Einsatz für Gerechtigkeit, Erhaltung der Schöpfung und Friede.

Liebe, Humor, Gesundheit

Und noch eine 4.: die **Fröhlichkeit** oder der **Optimismus**

1. Arbeit

2. verlässliche Freunde

3. Motorrad

Auf welche 3 Dinge in Deinem Leben würdest Du nie verzichten wollen?

Nun, auf mein **Kuschelkissen**, meine **Armbanduhr** und auf **Musik** (gut is jetzt kein richtiges Ding, aber ohne geht's nicht ☺)

Bücher, Fahrrad, Espressokanne

Auf die **Fähigkeit zu fühlen**, auf die **Liebe** in jeder Hinsicht, auf **Urlaub** am Meer oder in den Bergen.

Familie/Freunde, Sport, Musik

Auf die **Familie**, auf die **Natur**, auf die **Freiheit**

Soziale **Kontakte** (Familie, Freunde), **Demokratie**, **Zugang zu Bildung**

Sehr gutes **Essen ab und zu, Bücher und Filme, Reisen**

Meine **Familie** (Eltern, Geschwister, Großeltern), meine **Freunde**, **Freiheit** (innere sowie die im sozialen und gesellschaftlichen Leben)

Familie und Freunde, eine sinnvolle Aufgabe, Gott oder Spiritualität

Mein Herz, Gott, Lebenslust

Meine **Familie** (Frau und 2 Kinder), die Möglichkeit zu **reisen** und anderes kennenzulernen, auf die Möglichkeit bei der **Kirche zu arbeiten** (arbeite im Moment bei der Missionszentrale der Franziskaner)

Familie, Freunde und Lachen

Freunde, eigenes **Zimmer** (Möglichkeit, auch mal allein zu sein), ein **gutes Bett**: gesunde Matratze, warme Decken, gemütliches Kissen. Sind jetzt mal die drei Dinge, die mir auf Anhieb eingefallen sind.

Freunde/Familie, heimisches Essen, reisen

Da gibt's natürlich verschiedene Dinge je nach Perspektive - ich wollte nicht auf **Schuhe** verzichten, obwohl ich damals in der Bahnhofsmision einen Mann kennenlernte, der nie Schuhe an hatte. Ich habe schon lange Zeit ohne eigenes Telefon leben können aber ein eigenes **Telefon im Hause** (mit DSL-Anschluss, Skype, Email...) macht es schon deutlich einfacher Kontakte zu pflegen und auf die **Freunde** wollte ich erst recht nicht verzichten müssen. Und wenn das **Fahrrad** mal zur Reparatur muss oder gar gestohlen wird, merkt man, dass man in Hamburg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zwar vorankommt aber es dauert länger und man ist nicht so gut gelaunt, wenn man ankommt. Naja, aber wenn es wirklich zur Sache geht: Ohne Haarspangen, gut sitzende BHs und Brille wäre ich aufgeschmissen.

Mir fällt nur eines ein, worauf ich unter keinen Umständen verzichten möchte: das sind meine guten Freunde, und wenn ich von denen nur drei behalten dürfte, dann wäre das schon sehr hart!